



Beitrag



Beitrag

## des Großherzogthums Posen.

Druck und Verlag der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Verantwortlicher Redakteur: G. Müller.

### Inland.

Berlin den 7. Juni. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem pensionirten Polizeirath Grabe zu Königsberg in Pr. den Rothen Adlerorden vierter Klasse; so wie dem Förmermeister Erhardt von der Berliner Eisen-gießerei, das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; dem Direktor der Tilgungs-Kasse Behufs Ablösung der Real-Kassen im Eichsfelde zu Heiligenstadt, Regierungsrath Glwanger, den Charakter „Geheimer Regierungsrath“ beizulegen; den Land- und Stadtrichter, Justizrath Schubert zu Neusalz a. d. O., zum Kreis-Justizrath für die Geschäfte auf dem linken Oder-Ufer des Freistädter Kreises; und den Landgerichts-Assessor Flamm zu Köln zum Landgerichtsrath in Elbersfeld zu ernennen; den Justizkommissarien Preusse und Marquard in Frankfurt a. d. O., Heym in Lieberose und dem Stadtrichter Mesch in Lippehne den Charakter als Justizrath, so wie dem Kassen- und Rechnungs-Revisor Berkofsky in Frankfurt a. d. O. den Charakter als Rechnungs-Rath; und dem bei dem Land- und Stadtgericht in Wittenberg als Gerichts-Kommissar zu Gräfenhainchen angestellten Oberlandesgerichts-Assessor Plettenberg den Charakter als Land- und Stadtgerichts-Rath zu verleihen.

Se. Durchlaucht der Fürst Emanuel von Croy, ist von Leipzig und Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandant von Minden, v. Francois, von Frankfurt a. d. O. hier angekommen. — Der Fürst von Bücker ist nach Kottbus, Se. Excellenz der Geheime Staatsminister, Graf zu Stolberg-Wernigerode, nach Frankfurt a. d. O., und der General-Major und Com-mandeur der 1ten Division, von Hirschfeld, nach Stettin, abgereist.

Aus Berlin berichtet der „Nürnb. Corresp.“: Wie man jetzt hört, ist die Berufung der Reichsstände auf den 15. Oktober, den Geburtstag des Königs, festgesetzt worden. Es soll ihnen der Finanzetat des Staates vorgelegt und ihnen dann die Bewilligung der neuen Anleihe anheingegen werden. Aber nur über diesen Punkt wird ihnen die beschließende, über alle übrigen, auch über die Gesetzgebung nur eine beratende Kraft ertheilt werden. Die Zeit ihrer Berufung soll jetzt endlich nach neuen heftigen Debatten im Staatsministerium auf 4 Jahre festgesetzt worden sein.

Rossla am Harz den 3. Juni. Gestern hatten wir das langersehnte Glück Se. Majestät den König zum erstenmale seit Allerhöchsteiner Thronbesteigung innerhalb der hiesigen Grafschaft zu sehen.

Frankfurt a. d. O. Die hier lange schon gehegten Wünsche, daß der Ober-eben so wie der Elbe, Havel, Spree und Weser die Vortheile der Dampfschiffahrt möchten zugeführt werden, sind jetzt durch die Fürsorge der königlichen Seehandlung in Erfüllung gegangen. Dieselbe hat durch das schöne Dampfschiff „Dolphin“ regelmäßige Fahrten zur Beförderung von Personen zwischen hier und Stettin eingerichtet und wird, dem Vernehmen nach, in der Folge noch andere für das nur flache Sommerwasser der Oder noch mehr geeignete Dampf-Fahrzeuge zu gleichem Dienst einstellen.

Am 22. Mai fand die Eröffnung durch eine Fahrt des „Dolphin“ nach Küstrin und zurück statt, bei welcher die Königl. Militär- und Civil-Behörden, so wie Magistrat, Stadverordnete und Kaufmannschaft, durch geladene Gäste zahlreich vertreten waren.

Merseburg den 2. Juni Von dem Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung hiesiger Stadt ist unterm 29. Mai an die Vertreter des Laienstandes der Provinz Sachsen bei der Generalsynode in Berlin das nachstehende Schreiben erlassen worden:

„Durch das Vertrauen Sr. Maj. und der hohen königl. Behörden sind Sie zur Theilnahme an den Beratungen der bevorstehenden Landesynode einberufen und beauftragt worden, mitzurathen, auf welchem Wege der evangelischen Kirche wahrhaft und dauernd geholfen werden möge. Für einen weiten Kreis protestantischer Gemeinden werden Sie den Ausdruck der heißesten Wünsche vermitteln und

vor dem Staatsoberhaupte ein Vertreter unserer heiligsten Güter sein. Unsere geistliche Wohlfahrt ist in Ihre Hand gelegt, und dies berechtigt uns, auch unsererseits es auszusprechen, daß wir zu Ihnen das volle Vertrauen haben: Sie werden nach bester Ueberzeugung freimüthig rathen und helfen, daß eine dem Geiste des Christenthums entsprechende organisch gegliederte Kirchenverfassung, durch freie Vertretung der Gemeinden, in Presbyterien und Synoden erstrebt und das religiöse Bewußtsein der evangelischen Kirche, ihrer Diener und ihrer Bekenner nicht eingeengt werde in die Schranken der symbolischen Bücher, sondern zurückgeführt und gegründet auf die heilige Schrift als den alleinigen Quell aller christlichen Erkenntniß.“

Königsberg. — (Bresl. Ztg.) Am Freitag Abend um 5 Uhr wurde eine außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten gehalten, in welcher die Adresse an die Laienvertreter der Provinz bei der Provinzial-Synode vorgelegt, und bis auf einen Satz von der Versammlung gebilligt wurde. — In der freien Gemeinde wurde heute von Dr. Motherby eine Predigt vorgelesen, nachdem vorher der Dr. Dinter sein Bedauern darüber ausgesprochen, daß es dem Dr. Rupp nicht vergönnt sei, an dem heutigen Festtage in der Mitte seiner Gemeinde zu sein. Der Dr. Rupp, dem, wie ich schon früher berichtet, jede Ausübung priesterlicher Funktionen untersagt ist, ist zum 3. Juni zur Verantwortung über die von ihm vollzogene Confirmation vorgeladen worden. — Dem Dr. juris Gottschall, der sich bereits als Dichter den Ruf eines bedeutenden Talentes erworben, ist auf sein Ansuchen, sich als Privatdocent an hiesiger Universität habilitiren zu dürfen, vom Ministerio ein dahin lautender Bescheid zugegangen, daß er nach Jahresfrist sich wieder melden solle. Gottschall wird jetzt sein Talent gänzlich schriftstellerischer Thätigkeit zuwenden. — Für den durch Bessels Tod erledigten Lehrstuhl der Astronomie, wird als wahrscheinlicher Nachfolger der Prof. Mädler zu Dorpat bezeichnet. — Dem Professor Dr. Sar ist Suspension vom Amte angedroht worden, wenn er sich nochmals an politischen Demonstrationen betheiligen werde.

Düsseldorf. — Von der hiesigen ultramontanen Partei aus der Malerwelt gehen verschiedene Koryphäen nach Lüttich, um daselbst der großen Frohnleichnamtsfeier am 11. Juni beizuwohnen, welche die Jesuiten als Siegesfeier (?) veranstaltet haben, bei welcher zur weiteren Maßnahme für Deutschland gehöriger Rath gepflogen werden soll. Die Frohnleichnamtsfeier wurde bekanntlich im Jahr 1245 vom Bischof von Lüttich gestiftet und bald darauf in der ganzen katholischen Kirche eingeführt. Nach einer Mittheilung der „Rhein- und Moselzeitung“ darüber soll dieses Jahr der Zusammenfluß der Gläubigen daselbst „die fürstliche Pracht der früheren Zeiten, die nicht mehr sind, ersetzen.“ Das Jubiläumsfest dauert vom 11. bis zum 21. Juni. Das Pontifikalamt wird jeden Tag von einem anderem Prälaten abgehalten, und in den verschiedenen Kirchen Lüttichs werden zahlreiche Predigten in Französischer, Flämischer und Deutscher Sprache abgehalten. Außer den religiösen Konferenzen der Herrn Lacordaire, Deschamps, Ravignan und Dupanloup werden mehrere hohe Prälaten, u. A. der Bischof von Langres, der Erzbischof von Cambrai, Bischof Arnoldi von Trier u. predigen.

### Ausland.

#### Deutschland

Kiel den 1. Juni. Die für den August d. J. beabsichtigte allgemeine Versammlung Deutscher Anwälte in Kiel scheint auch hier auf Hindernisse stoßen zu sollen. Wenigstens ist der Abdruck der schon in mehreren Deutschen Zeitungen mitgetheilten Einladung zu dieser Versammlung hier in Kiel von der Censur gehindert. Da sonst sowohl in Dänemark als in den Herzogthümern eine vollkommene Freiheit der Versammlungen als Regel gilt und gesetzlich anerkannt ist, so hofft man hier noch allgemein, daß hier nur eine übertriebene Aengstlichkeit unseres Censors vorliege, die aber von der Regierung nicht werde geheilt werden. Sicherem Vernehmen nach wird eine der wichtigsten Vorlagen, die die Regierung den nächsten Ständen machen wird, die Aufhebung der

Zollgränze zwischen Jütland und dem Herzogthum Schleswig betreffen; d. h. es soll der Zoll in Dänemark und in den Herzogthümern gleichgestellt werden. Dieser Plan wird in den Herzogthümern die lebhafteste Opposition hervorrufen; nicht allein, weil wir durch diese Gleichstellung des Zolls eine neue Prägravation erleiden werden, sondern vornehmlich weil wir uns in unseren materiellen Interessen lieber dem Süden als dem Norden anschließen.

Weimar den 4. Juni. Se. Maj. der König von Preußen sind heute Vormittags bei Weimar eingetroffen und, um die Stadt herum, nach Eitersburg, der Sommer-Residenz unseres Erbherzogs, gefahren, um das Diner daselbst mit unseren sämmtlichen Herrschaften und dem König der Niederlande einzunehmen. Um 6 Uhr Abends erwarten wir den hohen Gast mit den übrigen Herrschaften im Theater, in welchem Schiller's „Tell“ aufgeführt und Alles sich bemühen wird, Allerhöchstdemselben einen würdigen Empfang zu bereiten.

Der König wird im hiesigen Residenzschlosse übernachten, morgen nach Naumburg und übermorgen nach Halle zur Eröffnung der Thüringischen Eisenbahn von Halle nach Weisensfels reisen.

Morgen wird der Grundstein zum hiesigen Eisenbahnhofe gelegt, von welchem aus man eine herrliche Ansicht von Weimar und seinen Umgebungen mit den Vorbergen des Thüringer Waldes hat. Ueberhaupt dürfte sich die Thüringische Eisenbahn durch die herrlichen Gegenden, welche sie durchschneidet, durch das Saalthal von Weisensfels, Naumburg, Kösen, der Rudelsburg und Saaleck über Sulza, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach mit der vollen Ansicht des hohen Thüringer Waldes besonders auszeichnen und selbst als Spazierfahrt sehr besucht werden.

Der Stand der Feldfrüchte in hiesiger Gegend läßt nichts zu wünschen übrig.

#### D e s t e r r e i c h .

Wien. — Der Sultan wird in Begleitung des Fürsten von Serbien die Reise nach Belgrad über die Katarakten des eisernen Thores auf Dampfschiffen der Oesterreichischen Gesellschaft zurücklegen. Die erste Fahrt, bei welcher regierende Häupter diese so lange Zeit für unfahrbar gehaltene Strömung überschiffen werden, stellt sich für die Verbindung des Orients mit dem Occident als Epoche machend dar. — Der berühmte Mailänder Bildhauer *Marchesi* hat für das Modell der Statue Kaiser Franz des Ersten und vier Nebenfiguren eine Honorirung von 118,000 Fl. C. M. erhalten. Die Anzahl Zuseher, welchen der Eintritt in die Hofburgräume bei Gelegenheit der Inauguration gestattet werden soll, beläuft sich auf 7000. — Zur Regulirung der Geschäftsform auf dem hiesigen Geldmarkte wird demnächst eine neue Börseordnung im Druck erscheinen. — In Mitte des Monats Juni wird der allgemeine Landtag des Erzherzogthums unter der Enns beginnen, dessen Verhandlungen auf die Basis gründlicher, seit zwei Jahren mit möglichster Sorgfalt ausgearbeiteter Entwürfe gestützt, um so wichtigere Interessen berühren werden, als die Bedürfnisse, denen abzuhelfen das gemeinsame Ziel der Regierung und der Stände ist, von Jedermann empfunden, die der vorgeschlagenen Maßregeln, wodurch Gutsherr und Unterthan entsprechend erleichtert werden können, als billig und zeitgemäß erkannt wurden.

Von der Ungarischen Grenze den 29. Mai. Leider bestätigt sich die Nachricht von erneuerten Unruhen in Agram. Der Streit zwischen Illiriern und Turpolhern begann im eigentlichen Sinne des Wortes ab ovo, indem einer von Jenen eine Schüssel mit Salat, worin Grün, rothe Erdäpfel und harte Eier sich befanden, zum Gegenstand der Verhöhnung der Ungarischen Nationalfarben wählte. Militairische Einschreitung mußte den ausbrechenden Sturm dämpfen. Weitere Details werden folgen.

Lemberg den 30. Mai. Wie verlautet soll der bisherige Civil- und Militair-Gouverneur, Erzherzog Ferdinand von Este, von Sr. Majestät zum Vicekönig von Galizien ernannt worden sein. Bestätigt sich dieses Gerücht, so erwachsen der Provinz aus dieser Ernennung nicht unwichtige Vortheile in Bezug auf Angelegenheiten, welche einer schleunigen Erledigung bedürfen, und die gefährdete Gefährdung der Polnischen Nationalität von Oesterreichischer Seite wäre dadurch, so dünkt uns, gänzlich beseitigt. — Eine große Anzahl der jüngst Verhafteten, die mehr Verführte als Verführer waren, ist, wie wir aus authentischer Quelle vernehmen, bereits entlassen und man zweifelt nicht, daß nur Wenige der Strenge des Gesetzes anheimfallen werden, da Oesterreichs Milde in dieser Beziehung beinahe sprichwörtlich geworden ist.

#### F r a n k r e i c h .

Paris den 3. Juni. Die Presse will der in Englischen Blättern enthaltenen Nachricht, Ludwig Philipp werde eine neue Reise nach London unternehmen, keinen Glauben schenken, sondern berichtet sie dahin, daß die Königin Victoria neuerdings nach Paris eingeladen worden sei und ihr der König bis an die Küste entgegenzukommen versprochen habe.

In der gestrigen Sitzung der Deputirten-Kammer wurde die Diskussion des Budgets des Ministeriums des Innern beendet. Sämmtliche Kapitel desselben wurden angenommen. Die Kammer beschloß am Schluß der Sitzung, daß die Diskussion über die außerordentlichen Kredite für Algerien erst nach der über das Kriegs-Budget statthaben solle. In der heutigen Sitzung kam das Budget des Ministeriums des Handels und der Agrikultur an die Reihe.

Der Kriegs-Minister hat nun offizielle Depeschen des General-Lieutenants Lamoricière erhalten, welche die Nachricht von der Hinschlachtung der Französischen Gefangenen in der Deira Abd el Kader's vollkommen bestätigen. Es scheint dieses Blutbad, welches in der Nacht vom 27. auf den 28. April vollzogen wurde,

wirklich auf Befehl Abd el Kader's stattgefunden zu haben. Die gefangenen Franzosen wurden in jener Nacht von den Arabern überfallen und nicht ohne heftigen Widerstand niedergemacht. Die Mezelei währte über eine halbe Stunde. Die gefangenen Offiziere waren am 27. April Mittags unter einem Vorwande entfernt worden; ob sie verschont blieben, darüber hat man noch keine sichere Kunde.

Zu Düntkirchen haben am 25. Mai Ruhestörungen unter den Kanal-Arbeitern begonnen, sie währten noch fort. Man ist mehrere Male genöthigt gewesen, die Notzen durch die Truppen zerstreuen zu lassen. Verhaftungen haben stattgehabt. Die Arbeiten haben noch nicht wieder begonnen, und ein Bataillon des 29sten Linien-Regiments lagert an den Stellen, wo die Empörung am 25ten d. ausbrach.

Dr. Conneau und die beiden Wächter des Prinzen Louis Napoleon sind am 28. Mai in Peronne als Gefangene eingebracht worden und sollen dort vor Gericht gestellt werden.

Die Nachrichten aus Siboenf lauten beruhigend. Man ist jetzt ohne Besorgniß über den Zustand der Verwundeten. Die gerichtliche Instruktion wird fortgesetzt.

Das Journal des Débats äußert sich in Bezug auf die zweite Verlesung der Kornbill im Englischen Oberhause: „Diese große Frage ist also endlich entschieden. Es giebt in England keine Prohibitivgesetze mehr. Die Vernichtung des Schutzsystems ist dort im Grundsatz bestätigt; sie ist für das Getraide vollbracht; sie wird in einer gewissen Zeit für den ganzen Ueberrest vollbracht werden. Dies ist ein großes Beispiel, welches England der Welt giebt. Die anderen Nationen sind ohne Zweifel noch nicht in der Fassung, ihm in dem nämlichen Grade zu folgen, allein der Impuls ist gegeben, und an einem oder dem anderen Tage wird man England nachahmen. Die Stellung des Englischen Ministeriums, obgleich von einem großen Hindernisse befreit, ist indeß nicht in einer vollkommenen Sicherheit. Schwerlich wird die Auflösung der Tory-Partei, um deren Preis dies große Werk erkauft worden, ohne Gegenstöße bleiben, welche man unmöglich auf eine gewisse oder selbst wahrscheinliche Weise vorhersehen kann. Aber besonnengeachtet ist der glänzende Erfolg, welchen die Verwaltung Sir Robert Peels in Hinsicht dieser Lebensfrage erlangt hat, dazu geeignet, gläubigen, wir wollen gern sagen: hoffen zu lassen, daß dieselbe die Schwierigkeiten, welche ihrer noch warten, besiegen werde. In jedem Falle würde das Cabinet, wenn es fallen sollte, fallen, nachdem es eine Aufgabe erfüllt hat, die ihm in der Geschichte eine der bedeutendsten Stellen sichert.“

Ueber die Kriegserklärung Nord-Amerika's gegen Mexico macht der *Courrier français* folgende Bemerkung: „Die Schutzoll-Partei ist es im Grunde, welche die Vereinigten Staaten zum Kriege treibt; sie finden kein anderes Mittel, die Tarif-Reduktion und die Schatzkammerbill zu verhindern, als die Union in wahrscheinliche Ausgaben durch den Krieg zu stützen. Vorauszahlung von Papiergeld und Schatzbills und Erhöhung der Einfuhrzölle sind der doppelte Zweck, den die Schutzmänner haben erreichen wollen. Allein Eins, was sie hätten voraussehen sollen, wird ihre Berathungen vereiteln. Der Mexikanische Handel fängt an, zu fürchten, daß die Mexikanische Regierung Caperbrieft ausgebe, und dies wird unvermeidlich geschehen, indem Mexico kein anderes Mittel besitzt, um gegen die Vereinigten Staaten den ungleichen Kampf zu führen. Wenn die Mexikanische Flagge heute die alte Animosität John Bull's gegen Bruder Jonathan decken wird, wer kann da die Unfälle und Verwickelungen voraussehen, denen der Mexikanische Krieg als Vorwand dienen wird? Die Feindseligkeiten haben begonnen, eine Reaction in Mexico, welche die Gewalt in andere Hände brächte, könnte ihnen Einhalt gebieten. Man meldet wirklich, daß einige Provinzen sich für Santana erklärt haben. Dies ist indeß nur noch ein Gerücht, das wenig Glauben verdient und die Fortführung des Krieges nicht hindern würde, bis Santana von ganz Mexico anerkannt sein wird. Wer wird dann die meisten Kriegskosten bezahlen? Mexico befindet sich in absoluter Unmöglichkeit dazu, und es ist mehr denn wahrscheinlich, daß die Vereinigten Staaten unterdessen alle Punkte, deren sie sich im Kriege bemächtigt, als Garantie zurückbehalten möchten. Es ist ein erster Funke, der aber einen Weltbrand entzünden kann.“

#### P o r t u g a l

Aus Lissabon reichen die Berichte bis zum 20. Mai. Im Norden hatte der Aufstand besonders durch den Vertath oder die Schwäche des Generalgouverneurs Vinhaes leichtes Spiel gehabt, der sich auf Unterhandlung mit den Insurgenten einließ und ein Gesuch um Entlassung des Ministeriums für dieselben nach Lissabon beförderte. Graf Villareal hatte kein Ministerium zu Stande gebracht. Der am 19. Mai angelangte Herzog von Palmella soll glücklicher gewesen sein, und bei Abgang der Nachrichten cursirte folgende Liste des Cabinets: Präsident und Minister des Auswärtigen, Herzog von Palmella; Inneres, Graf Lavrado; Finanzen, der bisherige Minister Graf Tojal; Krieg, José Jorge Loureiro; Justiz und Cultus, Souza Azevedo; Marine und Colonien, Jervis Athougia. Die Erhaltung des Finanzministers im Amte wird als sehr vortheilhaft angesehen.

#### B e l g i e n .

Brüssel den 2. Juni. Der Gemeindevath von Brüssel hat in seiner vorgestrigen Sitzung einen Kredit von 10,000 Fr. für die Volksfeste bewilligt, welche bei der Inauguration der Eisenbahn von Paris nach Brüssel hier stattfinden sollen. Der Bürgermeister erklärte, er habe am 28. Mai die Nachricht erhalten, daß die Eröffnung der Nordbahn erst am 14. oder 15. Juni erfolgen werde.

Die Russische Brigg „Saima“, Capitain Lofberg, welche am 21. Mai mit Ballast von Antwerpen ausgelaufen war, traf am 30sten wieder dort ein, wozu sich der Capitain durch ein Attentat auf sein Leben gezwungen sah. Als er nämlich vor einigen Tagen Nachts auf der Rheede von Terneuzen vor Anker lag, wurde er

durch eine Explosion aus seinem Bette geschleudert, indem man unter sein Bett eine Masse Pulver gestreut hatte, das man durch eine Lunte angezündet. Durch einen wunderbaren Zufall aber kam der Capitain mit leichten Brandwunden davon, da das Pulver schlecht vertheilt war. Der Russische Consul ist mit der Untersuchung der Sache beschäftigt, um die Thäter ausfindig zu machen. Die Mannschaft wird an Bord von Gendarmen bewacht.

#### D a n e m a r k.

Helsingör den 28. Mai. An dem heutigen Tage hat die Dersund-Zollkammer folgende Bekanntmachung des General-Zollkammer- und Commerz-Collegiums zur öffentlichen Kunde gebracht:

„In Uebereinstimmung mit einer Allerhöchsten Autorisation Sr. M. des Königs werden nachstehende Modifikationen der Dersund- und Stromzollrolle vom 1. Januar 1842 hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.“

§. 1. Die Zollsätze sind festgesetzt: für rohe Baumwolle zu 10 Stüver pro 100 Pfund, für Branntwein aus Kartoffeln und Korn zu 3 Stüver pro 1 Tonne, für Rohzucker zu 4 Stüver pro 100 Pfund.

§. 2. Die in dem §. 11. der Dersund- und Stromzollrolle vorgeschriebene Reductionsberechnung für Dielen von Memel ist auch auf Dielen von allen anderen Orten zur Anwendung zu bringen und ist ferner die durch denselben Paragraphen festgesetzte Berechnung von 56½ Scheffel auf eine Last zu 60 Scheffel auf eine Last verändert.

§. 3. Vorstehende Bestimmungen treten den 1. Juni d. J. in Kraft. General-Zollkammer- und Commerz-Collegium, den 16. Mai 1846.“

Um die Bedeutung dieser Zollermäßigungen zu würdigen, fügen wir die alten durch die Verträge von 1841 festgesetzten Tarifsätze der obigen in §. 1 benannten Artikel hinzu. Darnach betrug der Sundzoll auf Baumwolle bisher 18 Stüver pro 100 Pfund, also beinahe das Doppelte, der Sundzoll auf Branntwein aus Kartoffeln und Korn war seit 1841 auf 4 Stüver pro Tonne von 120 Quart angelegt, und der Sundzoll auf Rohzucker auf 5 Stüver pro 100 Pfd.

#### Rußland und Polen.

Warschau. — Die Verhaftungen, welche seit nun beinahe 9 Monaten in unserm Königreiche stattfinden, haben auch die Warschauer Literaten getroffen. Erst ganz vor kurzem sind das gesammte Redaktionspersonal und die meisten Mitarbeiter der Biblioteka Warszawska festgenommen worden. — Die hiesige Citabelle ist jetzt überfüllt mit politischen Gefangenen, so daß eine Erweiterung ihrer Räumlichkeiten sich als dringend nothwendig herausgestellt hat. Letztere wird jetzt mit großem Fleiße betrieben und zwar scheint man nach dem hierzu entworfenen Plane auf eine größere Zahl von Gefangenen zu rechnen, als in der jüngsten Zeit überhaupt verhaftet worden sein mögen.

\* Warschau den 5. Juni. Gestern passirten auf den Feldern von Powazki die Regimenter jeglicher Waffengattung die Revue vor Sr. Majestät dem Kaiser und Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen. — Nachmittags waren die Terrassen des Palastes Lazienki vom Warschauer Publikum gefüllt. Die Militair-Musikchöre führten musikalische Tonwerke aus. Abends war Vorstellung im Theater des Gewächshauses, die um so glänzender war und für diese Bühne denkwürdiger sein wird, als sie mit der Gegenwart J. M. des Kaisers und der Kaiserin, Ihrer Königl. Hoh. der Großfürstin Olga und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen beehrt wurde. In der Loge J. M. befand sich der Fürst-Statthalter nebst seiner hohen Gemahlin und sämtliche Plätze waren mit hohen Personen beiderlei Geschlechts besetzt. Die Vorstellung bestand aus dem Schauspiel „zwei Duellen“ und dem Ballet „Robert und Bertram“, den Beschluß machten die beliebten Ungarischen Tänze und ein Mazur. Die letzte Decoration stellte eine Ansicht der reizenden Umgebungen Neapels dar, ein neues Werk des Herrn Saketi. Eine glänzende Erleuchtung sämmtlicher Häuser Warschaus beschloß den gestrigen Tag.

Se. Kaiserl. Hoh. der Prinz Peter von Oldenburg, Präses des vor Kurzem errichteten Haupt-Raths für weibliche Erziehungs-Anstalten im Kaiserreiche, geruhte bei seiner jetzigen Durchreise durch das Königreich Polen am 9. (21.) v. M. die Alexandrinische Erziehungsanstalt für Mädchen in Neu-Alexandrien zu besuchen. Bald nach der um 7 Uhr Morgens im Augenblick, als die Schülerinnen im Begriffe standen, den Gottesdienst zu besuchen, erfolgten Ankunft, begaben Se. Kaiserl. Hoh. sich in die Griechische und katholische Kirche, woselbst Höchstdieselben der Andacht beizuwohnen geruhten. Hierauf besichtigte Se. Kaiserl. Hoh. die Anstalt in all ihren Einzelheiten und prüfte selbst die Schülerinnen, denen manches Lob wegen ihrer Fortschritte zu Theil wurde. Se. Kaiserl. Hoh. erkundigten sich nach dem Programm der täglichen Beschäftigung der jungen Mädchen und speisten sodann mit diesen zusammen. Nach Tische besichtigten Höchstdieselben das Gebäude und suchten sich überall von dessen Sicherheit und gesunden Lage zu überzeugen. Mit einem Worte, nicht die geringste Einzelheit in Hinsicht der Gesundheit und der Bequemlichkeit der Schülerinnen entging Seiner Aufmerksamkeit, und obgleich dieser hohe Besuch der Anstalt ganz unerwartet kam, so lieferte diese doch den Beweis eines musterhaften Zustandes, denn die vollkommene von Sr. Kaiserl. Hoh. der Vorsteherin der Anstalt, Frau von Grotten, ausgesprochene Zufriedenheit wird stets ein ruhmwürdiges Zeugniß für sämmtliche Mitarbeiter abgeben. Um 5 Uhr Nachmittags nahmen Se. Kaiserl. Hoh. mit väterlicher Güte Abschied von den Schülerinnen und begaben sich nach Warschau zurück.

Se. Maj. der Kaiser haben dem General-Lieutenant und Inspekteur der Cavallerie, Nicolaus Benda, den Weißen-Adler-Orden zu verleihen geruht.

#### Freie Stadt Krakau.

Krakau den 3. Juni. Die Gazeta Krakowska meldet heute: „Am 30sten v. M., zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags, geruhten Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland, Königin von Polen, mit ihrer erlauchten Tochter, Ihrer Kaiserl. Hoheit der Großfürstin Olga, und in Gesellschaft Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, nebst zahlreichem Gefolge, in erwünschtem Wohlsein von der Reise nach Italien zurückkehrend, unsere Stadt mit ihrer Durchreise zu beehren. Nachdem in Podgorze die Pferde umgespannt waren, wobei der Kaiserliche Oesterreichische Feldmarschall-Lieutenant Graf Wrba zugegen war und eine große Menge von Einwohnern Krakau's jedes Standes, Geschlechts und Alters von der Brücke bis zu der Plantage und von da im nordöstlichen Stadttheil bis nach der Florianischen Barriere hin zur Begrüßung der erhabenen Reisenden sich versammelt hatte, setzte Ihre Majestät die Reise nach der Gränze ihres Königreichs Polen fort, wo am 30sten früh schon deren erhabene Gemahl, Seine Majestät der Kaiser Nikolaus, von Warschau angelangt war und sie zu empfangen harrete. Als die hohen Reisenden herannahen, ließ der Kaiser sein Gefolge an den Gränzfäulen zurück, begab sich allein und zu Fuß auf der Chaussee nach dem Gebiet von Krakau Ihrer Majestät entgegen, begrüßte Ihre Majestät zur glücklichen Wiederkehr und geleitete Höchstdieselbe nach Michalowice. Das zum Empfange Ihrer Majestät, wenngleich in sehr kurzer Zeit, eingerichtete Zollgebäude hatten von außen eine ganz neue Gestalt erhalten, seine innere geschwackvolle und prächtige Einrichtung aber, die wie durch Zauber hergestellt war, verlieh ihm das Ansehen eines fürstlichen Aufenthalts. Die Kaiserin und die Großfürstin Olga logirten in den oberen, der Kaiser und der Prinz von Preußen in den unteren Zimmern. Alles schien dieses Wiedersehen des Kaisers und der Kaiserin zu begünstigen, denn der bei Tage bewölkte Himmel heiterte sich gegen Abend auf, und das Wetter wurde sehr angenehm. Die beiden Musik-Corps des in Krakau stehenden Kaiserl. Oesterreich. Infanterie-Regiments von Schmeling und des Kaiserl. Russischen Krementschuger Jäger-Regiments zu Fuß begrüßten Ihre Majestät in Michalowice und spielten abwechselnd die auserlesensten Werke der neueren Komponisten, unter anderen auch Lwoff's Hymne: „Gott erhalte den Czaren.“ Der Abend schloß im Familientreise mit einem in den Zimmern der Kaiserin gegebenen Thee, zu welchem auch der Baron von Ungern-Sternberg, Kammerherr und Resident Sr. Majestät des Kaisers und des Königs, mit seiner Gemahlin hinzugezogen zu werden die Ehre hatten. Ihre Kaiserlichen Majestäten setzten am 1sten Morgens um halb 9 Uhr mit Ihrer erlauchten Tochter, der Großfürstin Olga, und in Gesellschaft des Prinzen von Preußen, nachdem sie einige Stunden in Michalowice ausgeruht, ihre Reise nach Warschau fort.“

Der Namestag Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich wurde am 30. Mai hier festlich begangen; alle Civil- und Militair-Behörden statterten bei dem Kaiserlich Oesterreichischen bevollmächtigten Residenten und General-Konsul, Liehmann von Palmerode, ihre Glückwünsche ab.

#### Schweiz.

Kanton Argau. — Der kleine Rath hat am 28. Mai an sämmtliche Stände ein drittes Kreis Schreiben erlassen und in demselben darauf gedrungen, daß die Tagsatzung den Stand Luzern anhalte, von seiner fortwährenden Inhibition gegen das freie Verwaltungsrecht Argau's über die in und bei Sursee liegenden Vermögenstheile des aufgehobenen Klosters Muri abzutreten und dem im Jahre 1843 gefaßten und in den Jahren 1844 und 1845 bekräftigten Bundes-Beschlusse einmal Folge zu leisten.

#### Türkei.

Von der Serbischen Grenze den 30. Mai. (Bresl. Z.) Soeben eingegangenen Nachrichten aus Rußland vom 26. zufolge war dort die Nachricht eingetroffen, daß der Sultan erst am 6. Juni daselbst eintreffen würde. Der Fürst von Serbien, Alexander Georgewitsch entschloß sich in Folge dieser Nachricht, dem Sultan nach Tirnova entgegen zu reisen. Die Fürsten der Moldau und Wallachei sind in Bukarest geblieben und gehen erst am 5. Juni nach Silistria ab.

### Vermischte Nachrichten.

Posen den 8. Juni. (Wollbericht.) In Folge der bedeutenden Zufuhren, durch die gestern mehr Wolle zu Markt gestellt wurde, als man erwartete, versuchten die Käufer, die bis dahin den Verkäufern sehr günstigen Preise etwas zu drücken, so daß das Geschäft im Laufe des Tages flauer ging, als man nach dem Anfang am Morgen zu erwarten berechtigt war; da die Verkäufer jedoch auf die Preise vom vorigen Tage hielten, so fand nur für einzelne Parthien, wo vielleicht die Wäsche nicht besonders war, eine Preisreduktion statt. Auch bis heute Mittag ging es flau, obgleich viele Verkäufe abgeschlossen wurden, doch werden heute Nachmittag noch bedeutende Parthien weggehen, da viele der Käufer, die heute Abend schon von hier nach Landsberg abreisen und bis jetzt noch in der Hoffnung, daß sich die Preise günstiger für sie stellen würden, mit Abschließung des Geschäftes gezögert haben, kaufen werden. Die Französischen Fabrikanten sind zum Theil, ohne etwas gekauft zu haben, heute Mittag bereits abgereist, doch treffen dagegen immer noch neue Käufer hier ein. Das zu Markt gestellte Quantum beträgt etwas über 20,000 Centner und die Zufuhr dauert, wenn auch nicht bedeutend, noch fort.

Brieg. — Am 22. Mai traf ein fürchterliches Hagelwetter den Namslauer Kreis, das namentlich sehr vielen kleinen Grundbesitzern die ganze Erndte vernichtete. Der Hagel war wie Laubeneier groß und zerschlug auch eine Menge Fenster.

Zu Liverpool hat das Feiern der Bau-Gewerks-Arbeiter, welches 9 bis 10 Wochen gedauert, nun beinahe ganz aufgehört. Ein städtischer Bauherr veranlaßte eine Zusammenkunft zwischen den Vorkämpfern der Arbeiter und der Meister, in welcher nach einigen Erörterungen beschlossen wurde, daß die Meister auf die von ihnen den Arbeitern zugemuthete Unterzeichnung gewisser Bedingungen verzichten sollten. Am anderen Morgen gingen sämmtliche Bauwerksgesellen, mit Ausnahme der Maurer wieder an die Arbeit.

Die Literary Gazette zeigt an, daß eine nicht genannte Person die nöthigen Fonds zur Errichtung zweier neuen Bischümer am Kap der guten Hoffnung und in Süd-Australien hergegeben habe. Jeder der neuen Bischöfe soll ein Jahresgehalt von 1200 Pf. St. beziehen.

### Stadttheater zu Posen.

Dienstag den 9. Juni. Zum Erstenmale: Die Puritaner; große Oper in 3 Aufzügen vom Freiherrn von Lichtenstein, Musik von Bellini.

Mittwoch den 10. Juni: Er muß aufs Land; Lustspiel in 3 Akten von Friederich. — (Herr Sulzer vom Theater an der Josephstadt: Cäsar von Freimann, als erste Gastrolle.)

Dienstag den 9ten Juni Abends 6½ Uhr:

## Konzert

im Casino-Saale,  
gegeben von der Pianoforte-Virtuosin  
**Henriette Zick,**  
und dem Hof-Opernsänger  
**Franz Stahl.**

In den Buchhandlungen der Herren Mittler, Scherk und Zupanski sind bis Nachm. 5 Uhr Billets à 20 Sgr. zu haben. Kassenpreis 1 Rthlr.

### Bekanntmachung.

Das dem Hospital in Gostyn, Kröbener Kreises, gehörige Gut Alt-Gostyn, aus dem dortigen Vorwerke nebst dazu gehörigen Gebäuden, einer Windmühle, Aekern, Wiesen, Gärten und sonstigen Nutzungen, auch Vieh- und Wirtschaftsgeschäften, wird mit Johanni d. J. pachtfrei, und soll von da ab auf achtzehn Jahre, also bis Johanni 1864, anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden. Es wird zu diesem Behufe ein Licitations-Termin

auf den 6ten Juli d. J. in Alt-Gostyn anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß zur Annahme der Pacht ein Vermögen von wenigstens 4000 Thalern, und eine der Pacht eines Jahres gleichkommende Caution erfordert wird. Die sonstigen Verpachtungsbedingungen können bei dem Königl. Landrathsamt in Rawicz eingesehen werden.

Posen, den 5. Juni 1846.

Königl. Regierung. Abtheilung für die Kirchen-Verwaltung und das Schulwesen.

### Öffentliche Vorladung.

Auf dem Gute Dobrzyce, Krotoschiner Kreises, waren Rubrica III. Nr. 5. ex decreto vom 8. Dezember 1800 25,310 Rthlr. 24 Sgr. 8 Pf. (oder 19 Sgr. 9 Pf.) auf Grund des gerichtlichen Schuldschreibens des General-Lieutenants von Gorzinski vom 30. November 1800 für die Alexandra v. Gorziska geb. Gräfin Skorzewska eingetragen und ex decreto vom 22. Juni 1823 war die Verzinslichkeit dieser Post zu 5 pCt. nachträglich vermerkt.

Von dieser Post hat der Baron von Kottwitz durch die Cession der Generalin von Turno geb. v. Rogalska vom 1. September 1835 einen Antheil im Betrage von 22,472 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. erworben.

Bei der Subhastation von Dobrzyce wurde, weil weder das Document über die Antheils-Post, noch die Cession vom 1. September 1835 beigebracht worden, aus dem Percipiendum des dem Baron von Kottwitz an der im Hypothekenbuche von Dobrzyce eingetragenen Post zugestandenen Antheils eine Spezial-Masse angelegt, welche aus 382 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. baar und aus einem, auf Dobrzyce eingetragenen Kaufgelder-Rückstande von 10,926 Rthlr. 11 Sgr. 5 Pf. nebst Zinsen bestand. Das Eigenthum dieser Special-Masse nebst den sämmtlichen davon auf gekommenen Zinsen ist, nachdem das gesetzliche Aufgebot erfolgt und die Präclusoria vom 9. März 1844 ergangen war, durch das Erkenntnis der ersten Abtheilung des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts vom 28. August 1844 den Erben des Baron von Kottwitz, nämlich: der Friederike Helene Henriette

Charlotte Wilhelmine v. Kottwitz, verheirateten Hauptmann von Kozierowka, und der Friederike Louise Charlotte Renate von Kottwitz, verheirateten Gutsbesitzer Bandelow zugesprochen, und es ist diesen daher der Depositalkbestand der Spezial-Masse ausgezahlt und der auf Dobrzyce eingetragene Kaufgelder-Rückstand überwiesen worden.

Es sind jedoch später noch einige Beträge auf diese Antheils-Post zur gedachten Spezial-Masse geflossen und diese beträgt mit Einschluß der bis zum 24. März 1846 berechneten Depositalk-Zinsen 1742 Rthlr. 3 Sgr. 8 Pf.; außerdem aber sind auch noch nachträgliche Zahlungen auf dieselbe zu erwarten. Da die Documente über die Antheils-Post auch jetzt noch nicht herbeigeschafft sind, so werden alle diejenigen unbekanntenen Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder sonst Berechtigte Ansprüche auf die gedachte nachträglich gebildete Special-Masse, oder auf die dazu ferner noch eingehenden Beträge, oder an den angewiesenen oder noch anzuweisenden Kaufgelder-Rückstand zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf den 9. Januar 1847 Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Niemann an der Gerichtsstelle hieselbst angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

Die Solenta von Gajewska und die Leocadia verheiratete Gräfin von Engeström werden hierdurch zur Vermeidung der Präclusoria zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Posen am 26. März 1846.

Königl. Ober-Landesgericht.  
I. Abtheilung.

### Bekanntmachung.



Die zum Oberbau der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn erforderlichen kiserenen Schwellen beabsichtigen wir im Wege der Submission zu erwerben. Der Bedarf von überhaupt 98,000 Stück ist in vier Loose von resp. 31,500, 18,100, 16,900 und 31,500 Stück eingetheilt und in dem Zeitraume vom 1sten Mai bis zum 1sten August 1847 zu liefern. Es werden verschlossene schriftliche Offerten auch auf einzelne Loose angenommen.

Zur Eröffnung der eingegangenen Anträge und zur weiteren Verhandlung ist ein Termin

auf den 20sten Juli d. J. Vormittags 11 Uhr in unserm Geschäfts-Lokale im „goldenen Schiff“ hinter dem Pachtbause, angesetzt, zu welchem mit dem Bemerkten eingeladen wird, daß die Bedingungen daselbst täglich eingesehen werden können, auch Abschriften davon gegen Erlegung von 10 Sgr. zu haben sind.

Magdeburg, den 3. Juni 1846.  
Direktorium der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Franke, Vorstehender.

Paris. — Gestern Morgen wollte ein ehemaliger Sergeant im Spritzenkorps öffentliche Versuche mit einer von ihm neu erfundenen Rettungs-Maschine machen, sie fielen aber so unglücklich aus, daß sein Sohn gleich bei dem ersten Anlauf hinabstürzte und das Leben verlor, der Mann selbst aber einen Arm brach. — Vorgestern hat ein junger Tambour, dem die Eltern seine Verheiratung mit der Geliebten seines Herzens nicht gestatten wollten, dieselbe auf eine schreckliche Weise verwundet. Die jungen Leute hatten sich vorgenommen, sich das Leben zu nehmen. Sie standen auf freier Felde, der junge Mann hatte nichts bei sich, als seinen Säbel und mit diesem hieb er nun nach beider Beschluß auf die Geliebte ein, worauf er sich dann selbst tödten wollte. Das unglückliche Mädchen ist schrecklich zermekelt und dem jungen Menschen versagte, wie gewöhnlich, der Muth, dann Hand an sich selbst zu legen. Er ist heute verhaftet worden.

### Bekanntmachung.

Es sollen mehrere auf den Wällen und Böschungen der Festung gewonnene Haufen Heu an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu ein Termin am Mittwoch den 10ten Juni und demnächst ein zweiter auf Mittwoch den 17ten Juni c. ansteht. — Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Sammelplatz an genannten Tagen Nachmittags 3 Uhr an der kleinen Schleuse, neben dem sogenannten blauen Thurm seyn wird.

Posen, den 6. Juni 1846.

Königliche Festungsbau-Direktion.

### Bekanntmachung.

Ein Posener 3/4procentiger Pfandbrief nebst 3 Coupons Gut Kromolice, Kreis Krotoschin, mit laufender No. 10. und Amortisations-Nummer 876. über

1000 Rthlr.

ist, nebst lederner Briefftasche in Breslau am 1sten d. Mts. gestohlen worden.

Es wird deshalb Jedermann vor Ankauf derselben gewarnt, da die nöthigen Maßregeln sogleich getroffen worden sind, um dessen ferneres Courieren zu verhindern, und zugleich demjenigen eine reichliche Belohnung zugesichert, wer zur Wiedererlangung dieses Pfandbriefes hilft, und darüber in der Expedition der Posener Zeitung Anzeige macht.

Krankheitshalber beabsichtige ich, mein hier St. Albalbertstraße sub No. 46/47. belegenes Grundstück, genannt „Hôtel de Pologne“, worin seit 50 Jahren die Gastwirthschaft vortheilhaft betrieben wird, baldigst zu verkaufen. Die Kaufbedingungen sind bei unterzeichnetem Eigenthümer mündlich oder durch portofreie Briefe zu erfahren.

Posen, den 3. Juni 1846.

Sam. Reimann, Gastwirth.

Kleine, vierzeilige Saat-Gerste ist wohlfeil zu haben bei  
Mannheim Breslauer,  
Breitestraße No. 18.

Die Leinen- und Decken-Fabrik von

## S. Kantrowicz,

Breslauer-Straße und Markt-Ecke No. 60.  
empfiehlt ihr wohl-assortirtes Lager der von ihr selbst fabrizirten

**Handgarnleinwand,**

**Tischzeuge, Handtücher**

und **Bettdeckliche** aus den besten Garnen gearbeitet, wie auch eine Auswahl von bunt leinenen Waaren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten **Fabrikpreisen.**

Allen resp. Consumenten einer guten Cigarre empfiehlt:

# la-Emprésa-Cigarren,

(ächt Bremer Fabrikat)

pro 100 Stück 1 Rthlr. 6 Sgr.

bei Abnahme von 500 Stück — 100 Stück gratis!

als leicht von gutem Geruch und anhaltend brennend

**August Herkog in Breslau,**

Schweidnitzerstraße Nr. 5. im goldenen Löwen.

**P. S.** Bei desfallsigen Aufträgen wird um Mitsendung des Betrages franco gebeten, — für gute Waare wird gebürgt.

(Beilage.)

**Auskündigung**  
der Posener 3½ prozentigen Pfandbriefe.

Mit Hinweisung auf die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 15. April 1842 (Gesetz-Sammlung Nr. 14. pro 1842) sehen wir die Inhaber der Posener 3½ prozentigen Pfandbriefe in Kenntniß, daß bei der heutigen vorschrittsmäßig erfolgten Lösung der in termino Weihnachten 1846 zum Tilgungsfonds erforderlichen 3½ prozentigen Pfandbriefe nachstehende Nummern gezogen worden:

Nummer des Pfandbriefs	S u t.	Kreis.
------------------------	--------	--------

**A. über 1000 Rthlr.**

12	2774	Czeszewo	Wagrowiec
2	739	Chrzan	Wreschen
11	2811	Daleszyn	Schrimm
2	2695	Gosciejewo	Krotoschin
5	2845	Gola	Kröben
1	1135	Gacz	Wagrowiec
2	2752	Jaworowo	Gnesen
1	867	Kromolice	Krotoschin
5	2819	Krajewice	Kröben
2	2468	Konino	Samter
1	2165	Krosna	Schrimm
1	2190	Lubczyna	Dstrzezów (Schildberg)

11	2692	Luffowo	Posen
1	2275	Niechanin	Kosten
8	2670	Tarnowo	Schroda
15	2800	Trzebow	Posen
1	1573	Wroblewo	Samter
6	2730	Wyshny	Chodziesen
4	2210	Zerkowo	Wreschen
7	2213	dto.	dto.
5	2527	Zadory	Kosten

**B. über 500 Rthlr.**

7	460	Bieganowo	Schroda
9	2603	Charbowo	Gnesen
5	2465	Czekanów	Adelnau
25	2433	Dzialhni	Gnesen
10	980	Dzwonowo	Wagrowiec
8	2162	Doruchowo	Dstrzezów (Schildberg)

9	2201	Goniczki	Wreschen
21	2393	Górka kocialkowa	Schroda
22	2394	dto.	dto.
13	2547	Gowarzewo	dto.
20	2516	Gosciejewo	Krotoschin
6	1832	Jarostawice	Schroda
7	1133	Konino	Buk
11	2159	Kwiatkowo I. u. II.	Adelnau
11	2221	Miszyczyn	Schrimm
8	2300	Miedzyliszcze	Wagrowiec
9	1598	Mierzewo	Kröben
7	2536	Ninino	Obornik
8	2420	Obora	Gnesen
13	2477	Ptaszkowo male i wielkie	Buk
8	660	Possadowo	Buk
23	776	Pudlitzki	Kröben
6	1734	Rybowo	Wagrowiec
6	2571	Strzyzewko smytowe	Gnesen
5	2496	Strzegowo	Adelnau
7	2354	Swiaczyn	Schrimm
7	2077	Slawno	Gnesen
8	1712	Skoraszewice	Kröben
6	2177	Staw	Wreschen
17	2615	Trzebow	Posen
24	2550	Wyshny	Chodziesen
25	2551	dto.	dto.
10	2667	Wegierki	Wreschen
9	835	Wolenice	Krotoschin
10	1200	Zegocin	Pleschen

**C. über 200 Rthlr.**

57	2561	Bednary	Schroda
35	2506	Czeszewo	Wagrowiec
18	2515	Charbowo	Gnesen
23	796	Czerwujewo	Mogilno
8	1633	Dębowałeczka II. (Seiersdorff II.)	Fraustadt
29	2549	Daleszyn	Schrimm
92	1554	Dobrojewo	Samter
23	2263	Gwiadzowo	Schroda
19	1035	Golanice (Golmiz)	Fraustadt
39	2495	Jaworowo	Gnesen
50	1258	Jankowice	Posen
31	2568	Krajewice	Kröben
25	1043	Kossowo	dto.
108	1370	Leszno (Lissa)	Fraustadt

Nummer des Pfandbriefs		S u t.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs		S u t.	Kreis.
lau- fende	Amorti- sations			lau- fende	Amorti- sations		
109	1371	Leszno (Lissa)	Fraustadt	48	2907	Luffowo	Posen
5	1602	Lechlin	Wagrowiec	10	2872	Lipowka	Schrimm
20	2086	Miszyczyn	Schrimm	19	2454	Lechlin	Wagrowiec
21	2584	Maczniki et Podkoce	Adelnau	27	1964	Mlynow	Adelnau
22	2585	dto.	dto.	17	1311	Mieleczyn	Gnesen
21	883	Maczniki	Schroda	34	3066	Maczniki et Podgoce	Adelnau
24	1054	Morkowo	Fraustadt	47	1182	Nowawies (Neuguth)	Fraustadt
9	2138	Orpiszewek	Pleschen	13	2122	Ostrowite	Mogilno
16	2312	Obora	Gnesen	20	2284	Piotrowo	Posen
19	1064	Orzeszkowo	Birnbaum	35	2669	Siekierki	Schroda
15	2370	Ptaszkowo wielkie i male (groß und klein)	Buk	52	2567	Twardowo	Pleschen
8	1099	Polazejewo	Schroda	85	3036	Trzebow	Posen
19	1976	Podlesie koscielne	Wagrowiec	16	2935	Wegierstie	Schroda
5	2395	Pozarowo	Samter	17	2936	dto.	dto.
189	1275	Rydzyna (Reifen)	Fraustadt	107	2974	Wyshny	Chodziesen
22	2303	Runowo	Wagrowiec	39	3074	Wegierki	Wreschen
18	822	Sarbinowo	dto.	26	2514	Zbytka	Wagrowiec
31	2378	Tarnowo	Schroda				
32	2379	dto.	dto.				
9	2434	Wegierstie	dto.				
39	2437	Wierzenica	Posen				
28	2595	Wegierki	Wreschen				
16	2524	Wegry II.	Adelnau				
11	993	Wola Czewujewska I. et II.	Mogilno				
11	1984	Zbytka	Wagrowiec				
12	1985	dto.	dto.				

**D. über 100 Rthlr.**

24	1245	Arcugowo	Gnesen
45	2192	Bozejewice	Schubin
21	1422	Budziejewo	Wagrowiec
29	2356	Bablin	Obornik
48	2864	Czeszewo	Wagrowiec
21	1005	Ceradz nowy (Neu-Ceradz)	Samter
15	903	Czachory	Adelnau
125	621	Chrzan	Wreschen
57	1207	Dobrojewo	Samter
51	717	Gutowy groß	Wreschen
47	2602	Górka kocialkowa	Schroda
14	2177	Gorzuchowo I. et II.	Gnesen
5	2420	Glebokie	Schroda
21	2800	Gowarzewo	dto.
51	2765	Gosciejewo	Krotoschin
5	2651	Gurwko	Gnesen
42	2840	Jaworowo	dto.
23	2271	Kwiatkowie I. et II.	Adelnau
43	2398	Konino	Samter
23	2617	Kosaczkowo	Gnesen
6	2710	Lipowka	Schrimm
35	2752	Luffowo	Posen
161	1523	Leszno (Lissa)	Fraustadt
25	1593	Mierzewo	Kröben
26	1594	dto.	dto.
30	2366	Miszyczyn	Schrimm
24	2953	Maczniki et Podkoce	Adelnau
25	2954	dto.	dto.
20	2791	Ninino	Obornik
14	1650	Oborzysko	Kosten
15	1223	Polazejewo	Schroda
15	1266	Popowo Ignacewo	Gnesen
20	640	Possadowo	Buk
14	1991	Pieruszycze	Pleschen
47	1654	Rabin	Kosten
284	1431	Rydzyna (Reifen)	Fraustadt
14	2786	Wegierstie	Schroda
30	2963	Wegierki	Wreschen
12	1094	Wiewiorczyn	Mogilno
22	2889	Wegry II.	Adelnau
41	608	Zrenica	Schroda

**E. über 40 Rthlr.**

64	1717	Brodowo	Schroda
9	975	Bednary	dto.
50	1189	Brodh	Buk
36	1288	Czerwujewo	Mogilno
39	3013	Charbowo	Gnesen
37	2854	Czerlin	Wagrowiec
42	2497	Domastaw groß	dto.
32	2954	Gowarzewo	Schroda
101	1692	Gutowy groß	Wreschen
40	549	Grzymislawice	dto.
65	2141	Gulczewo	Gnesen
35	2740	Góra	Posen
52	2486	Karniszewo	Gnesen
75	2999	dto.	dto.
58	1673	Kasnowo	Samter
58	3055	Krajewice	Kröben
40	2537	Kwiatkowie I. et II.	Adelnau

**F. über 20 Rthlr.**

68	2309	Bednary	Schroda
64	1757	Bozejewice	Schubin
46	1885	Bablin	Obornik
16	1741	Czechy	Gnesen
37	1001	Dzierzanowo	Krotoschin
26	1254	Dalabuszki	Kosten
38	1869	Goniczki	Wreschen
80	1965	Gembice	Czarnikau
76	1915	Konino	Samter
44	1822	Kwiatkowie I. et II.	Adelnau
76	2260	Karniszewo	Gnesen
84	1650	Lubczyna	Dstrzezów (Schildberg)
42	1753	Kosniewice	Wagrowiec
41	2325	Maczniki et Podkoce	Adelnau
47	848	Marcinkowo dolne	Mogilno
57	1416	Mikolajewice	Gnesen
17	2169	Pozarowo	Samter
452	1114	Rydzyna (Reifen)	Fraustadt
45	1485	Slawniki	Adelnau
33	2244	Strzyzewko smytowe	Gnesen
87	2284	Trzebow	Posen
87	2158	Tarnowo	Schroda
108	2221	Wyshny	Chodziesen
48	2332	Wegierki	Wreschen
51	2209	Wierzenica	Posen
30	2279	Wegry II.	Adelnau
80	1989	Zadory	Kosten
29	1803	Zbytka	Wagrowiec

Indem wir die vorstehenden Pfandbriefe hiermit kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, solche nebst den dazu gehörigen Zinskoupons von Johanni d. J. ab, schon in dem pro Johanni d. J. bevorstehenden Zinsen = Auszahlungs = Termine bei Vermeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden öffentlichen Aufgebots, an unsere Kasse, gegen Empfangnahme einer darüber zu ertheilenden Recognition, einzuliefern und demnächst den Nennwerth der eingelieferten Pfandbriefe in baarem Gelde am 2ten Januar 1847 zu erheben.

Hierbei werden gleichzeitig die Inhaber der in den früheren Terminen gezogenen, bis jetzt aber noch nicht eingelieferten 3½ prozentigen Pfandbriefe, an deren Einreichung an unsere Kasse und Erhebung der Kapitalien dafür erinnert, und zwar:

Nummer des Pfandbriefs	S u t.	Kreis.	Pfandbriefs Betrag.
------------------------	--------	--------	---------------------

**A. Pro termino Weihnachten 1842.**

39	739	Jankowice	Posen	40
56	80	Stolezyn	Wagrowiec	40

**B. Pro termino Johanni 1843.**

48	72	Stolezyn	Wagrowiec	40
66	93	Kotowiecko	Wreschen	20

**C. Pro termino Weihnachten 1843.**

31	1019	Pogrzebowo	Adelnau	500
27	1272	Mierzewo	Gnesen	40
55	79	Stolezyn	Wagrowiec	40
28	696	Sokolniki klein	Samter	40
28	593	Lwówek (Neustadt)	Buk	20
83	582	Pudlitzki	Kröben	20

**D. Pro termino Johanni 1844.**

13	211	Gostyni II.	Kröben	1000
3	454	Zatrzewo	dto.	1000
24	511	Zubasz	Czarnikau	500
16	249	Zalesie	Kröben	500
7	455	Bozejewice	Schubin	200

Nummer des Pfandbriefs	G u t.	Kreis.	Pfandbriefs-Vertrag.	Nummer des Pfandbriefs	G u t.	Kreis.	Pfandbriefs-Vertrag.
37	151	Chobienice	Bomst	200	75	1564	Leszno (Lissa)
22	280	Szymankowo	Obornik	200	11	1282	Morkowo
29	3	Modliszewko	Gnesen	100	10	1016	Ruszkow
31	352	Dsiek	Kosten	100	19	1897	Stwolno
37	165	Ziemnice	dto.	100	14	269	Szymankowo
13	979	Bednary	Schroda	40	7	1427	Slupia wielka (groß)
22	622	Dlugie (Laube)	Fraustadt	40	31	640	Brodh
46	70	Stolęzyn	Wagrowiec	40	22	1026	Ezermi
39	180	Pijanowice	Kröben	20	103	575	Chrzan
155	273	Wilkowoniemieckie (Deutsch Wilke)	Fraustadt	20	18	1144	Dzierzanowo
E. Pro termino Weihnachten 1844.							
1	1214	Drzęczkowo	Fraustadt	1000	39	2288	Górka socialkowa
33	1198	Brodowo	Schroda	200	33	767	Kruczowo
31	1139	Ezermi	Pleschen	100	26	2114	Konino
72	783	Jaraczewo	Schrimm	100	40	500	Lubasz
26	712	Brzostownia	dto.	40	22	884	Mączniki
16	2159	Geiersdorff II. (Dębowałka II.)	Fraustadt	40	160	1803	Pogrzebowo
18	1624	Polazejewo	Schroda	40	4	2067	Rakowka
50	74	Stolęzyn	Wagrowiec	40	10	1009	Starogród
28	1483	Wiczyn	Pleschen	40	18	1549	Skorajewice
17	1103	Lęg	dto.	20	12	1917	Zakrzewo
41	991	Domaslaw maly (klein)	Wagrowiec	20	23	2682	Ezermi
F. Pro termino Johanni 1845.							
14	1603	Brodowo	Schroda	1000	124	620	Chrzan
1	2355	Kiekrz	Posen	1000	24	1831	Dębowałka I. (Geiersdorff I.)
1	1974	Miaslowice	Wagrowiec	1000	41	917	Drzęczkowo
1	686	Sciaz I. u. II.	Adelnau	1000	22	2337	Goniczki
1	2397	Zwardowo	Pleschen	1000	17	1899	Kempa
8	1788	Dębowałka I. (Geiersdorff I.)	Fraustadt	500	5	616	Kotoszki
6	1859	Lęg	Schrimm	500	33	2185	Losiniec
6	1914	Dsiek	Adelnau	500	13	2429	Orpizewek
9	2134	Podlesie kościelne	Wagrowiec	500	10	2555	Sadowie
11	1249	Pacholewo	Obornik	500	49	1588	Szelejewo
10	1001	Sarbinowo	Wagrowiec	500	65	1718	Brodowo
7	1968	Wyszki	Pleschen	500	146	1152	Chrzan
71	1635	Chwalibogowo	Wreschen	200	33	2149	Dębowałka I. (Geiersdorff I.)
10	1678	Kempa	Samter	200	14	1638	Grab
32	1790	Krosna	Schrimm	200	83	1255	Jaraczewo
9	830	Mielecyn	Gnesen	200	224	1869	Leszno (Lissa)
7	1743	Olbrachcice (Ulbersdorff)	Fraustadt	200	225	1870	dto.
191	1277	Rydzyna (Reifen)	dto.	200	226	1871	dto.
5	1675	Strzeszki	Schroda	200	227	1872	dto.
5	762	Solacz	Posen	200	39	2549	Lubrze
12	994	Wola Czewujewska I. u. II.	Mogilno	200	17	2295	Lubonia
19	2111	Wszolow	Pleschen	200	14	1249	Miedzianowo
46	2193	Bozejewice	Schubin	100	28	1965	Wlynów
23	1255	Domaslaw maly (klein)	Wagrowiec	100	40	2609	Miszyczyn
14	2059	Solun	Schroda	100	19	2654	Orpizewko
21	1885	Jaroslawiec	dto.	100	99	1317	Pogrzebowo
14	1806	Losiniec	Wagrowiec	100	29	1209	Sowina kościelna
13	1979	Olbrachcice (Ulbersdorff)	Fraustadt	100	42	984	Arcugowo
147	1153	Chrzan	Wreschen	40	158	526	Chrzan
50	1576	Kosowo	Kröben	40	160	528	dto.
61	2319	Krosna	Schrimm	40	41	1830	Doruchowo
25	2481	Lawki	Mogilno	40	42	2021	Góra
26	2471	Dstrowite	dto.	40	43	2074	Kolaczkowo
49	1922	Drzęczkowo	Birnbaum	40	278	1188	Lissa (Leszno)
383	1800	Rydzyna (Reifen)	Fraustadt	40	13	2129	Legnizewo
65	1988	Rabin	Kosten	40	27	592	Lwówek (Neustadt)
27	1482	Wiczyn	Pleschen	40	19	1596	Lubonia
54	556	Brody	But	20	49	1894	Miszyczyn
16	977	Grab	Pleschen	20	24	1300	Oborzysko
280	1190	Leszno (Lissa)	Fraustadt	20	24	967	Polazejewo
28	1772	Lawki	Mogilno	20	31	573	Sowina kościelna
36	1282	Wlynów	Adelnau	20	35	571	Taczanowo
38	710	Mączniki	Schroda	20	48	1074	Wargowo
33	1851	Staw	Wreschen	20	100	724	Wonicz vel Wojnic
G. Pro termino Weihnachten 1845.							
17	2637	Dzialni	Gnesen	1000	234	1657	Zerkowo
1	2505	Gembice	Ezarnikau	1000	27	1735	Zakrzewo
2	1629	Zargowa górka	Schroda	1000	Posen, den 3. Juni 1846.		
1	1313	Zakrzewo	Pleschen	1000	General-Landschafts-Direktion.		
5	2337	Bruczkow	Krotoschin	500	Eine Dame sucht ein Unterkommen als Gouvernante; sie besitzt außer der Fertigkeit in der Polnischen, Französischen und Deutschen Sprache die erforderlichen Eigenschaften. Auf frankirte Briefe unter der Adresse P. G. 14. ist das Nähere in der Expedition d. Ztg. zu erfahren.		
11	962	Czewujewo	Mogilno	500	Ein an der sehr belebten Gerberstraße belegenes Eckgrundstück mit 76 Fuß vordere und 108 Fuß Seiten-Front, steht unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Das Nähere ertheilt Bronterstraße No. 15. Schubert.		
11	1254	Ezermi	Pleschen	500	Einige Schachtrüthen neue Klinkerstücke, gut zur Fundamentirung, weist billigt nach der Zimmermeister Seidemann.		
7	1351	Domaslaw maly (klein)	Wagrowiec	500			
24	2432	Dzialni	Gnesen	500			
19	1309	Dobrojewo	Samter	500			
8	2344	Góra	Posen	500			
74	1563	Leszno (Lissa)	Fraustadt	500			

Eine verdeckte Brutschke auf Druckfedern ist zu verkaufen Halbdorffstraße No. 34.

Wegen Räumung der Wohnung sind zwei neue Mahagoni-Sopha's und ein alterthümlicher Spiegel zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei E. Neumann jun., Tapezier, Neuestraße No 4. neben dem Bazar.

Unterzeichneter verpflichtet sich, eine Ladung Wolle von circa 400 bis 500 Ctr. zu Wasser innerhalb 10 bis 12 Tagen direct nach Berlin und so weiter zu einer mäßigen Fracht zu liefern. Deswegen bei Herrn Salomon Auerbach in der Judenstraße zu erkundigen. Posen, den 7. Juni 1846. Schiffs-Eigenthümer Leon H.

Die rühmlichst bekannte ganz vorzügliche ächt Englische Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetworth in London ist fortwährend in Büchsen zu 5 und 2½ Sgr. zu bekommen bei Herrn G. Vielefeld in Posen. Eduard Defer in Leipzig.

Ein neues Pianoforte billig zu verkaufen Wilhelmsplatz No. 2. im Laden

Französischen Asphalt, Roman- und Mastik-Cement, so auch Steinkohlen-Theer verkauft zu billigem Preise F. Seidemann, Wallischei.

Einen zweiten Transport frisches Mineral-Wasser erhielt die Material- und Weinhandlung T. Obrebowicz & Comp. Markt No. 85.

Warmes Frühstück und Abendbrod ist täglich zu haben in der neuen Weinhandlung von Fr. Klingenburg, Eingang Breslauerstraße No. 34. u. Schulstr. 5.

Mittwoch den 10ten Juni:  
Großes  
**Strauß'sches Konzert.**  
Anfang 5½ Uhr. Entrée à Person 2½ Sgr.  
Auch sind Einlaß-Karten à 2½ Sgr. bei dem Kaufmann Herrn Binder zu haben.  
Hierzu ladet ergebenst ein Gerlach.

Im Odeum  
Mittwoch den 10ten Juni:  
Großes  
**philharmonisches Konzert.**  
Die vorzüglichste Wahl der Piecen, so wie alles Nähere enthalten die Anschlagzettel.  
Bornhagen.

Motto. Faust. Du hast wohl Recht; ich finde nicht die Spur von einem Geist, und alles ist Dressur.  
Wagner. Dem Hunde, wenn er gut gezogen,  
Wird selbst ein weiser Mann gewogen.  
Hatten die Herren mit der Bulldogge im Odeum Sonntag Nachmittag auf den Vorwurf der Unanständigkeit, den sie wohl mit Recht verdienten, keine geistvollere Antwort zu geben, als: Juden und Juden-Pakage? — Heißt das den Stand, den sie repräsentiren und in dem Ehre und Muth identifizirt seyn sollte, auf würdige Weise vertreten? — Unus pro multis.

Thermometer- und Barometerstand so wie Windrichtung zu Posen, vom 31. Mai bis 6. Juni.

Tag.	Thermometerstand		Barometer-stand.	Wind.
	tiefster	höchster		
31. Mai	+ 8,4°	+ 12,5°	28 3. 0,0	NW.
1. Juni	+ 8,7°	+ 13,0°	28 - 1,0	NW.
2. "	+ 7,2°	+ 13,3°	28 = 2,2	W.
3. "	+ 9,0°	+ 15,0°	28 - 1,5	NW.
4. "	+ 6,3°	+ 18,1°	28 = 2,0	NW.
5. "	+ 6,2°	+ 14,2°	28 = 1,4	NW.
6. "	+ 8,0°	+ 11,5°	28 = 1,3	NW.